

SPITZENGLAS IM POCKET FORMAT

Das Zeiss Victory Pocket 10×25 im Praxis-Check

Der Liebhaber von hochwertigen Optiken wird auch bei einem kleinen Fernglas nicht auf den besten Durchblick verzichten wollen. So ist auch das kleinste Glas der Zeiss Victory Reihe mit Fluoritobjektiven ausgestattet. Das Gerät mit 25mm Öffnung passt in jedes Reisegepäck und ist schnell einsatzbereit. Und auch 25mm Objektivöffnung können für die Astronomie interessant sein. Für den Praxis-Check stand das Modell Victory Pocket 10×25 zur Verfügung.

Das Fernglas kommt zum Besitzer in einem besonders stabilen Karton mit Schaumstoffeinlagen, in dem das Gerät sicher und stoßfest verpackt ist. Zum Lieferumfang gehören eine feste Gurttasche, ein Trageriemen, eine mehrsprachige Bedienungsanleitung sowie ein Reinigungstuch. Okular- und Objektivdeckel gehören leider nicht zum

Zubehör. Das kleine, komplett im schwarz gehaltene Fernglas ist qualitativ hochwertig verarbeitet, ein unangenehmer Gummigeruch ist nicht wahrnehmbar. Die beiden Tuben und die Knickbrücke sind mit einer matten Oberfläche überzogen, die sich weich und griffig anfühlt. Das Leichtgewicht bringt nur 290g auf die Waage. Voll zusammengeklappt betragen die Maße 11cm×7,5cm. So passt das wirklich kompakte Fernglas auch in kleine Jackentaschen und sogar in die Hosentasche. Das Innere des Tubus ist mit einer mattschwarzen Lackierung versehen und ein System aus mehreren Blenden ist sichtbar.

Mechanik und Handhabung

Auffallend im Design des Fernglases ist die asymmetrisch gestaltete Knickbrücke mit ei-

nem Gelenk. Dadurch lässt sich das kleine Gerät sehr kompakt unter dem rechten Tubus zusammenfallen. Die Knickbrücke ist an einer Seite länger gehalten und das Fokussierad mit dem rechten Zeigefinger sehr bequem zu erreichen. Dieses ist leichtgängig und in beide Richtungen ohne Spiel zu verstellen. So ist die Bedienung auch mit nur einer Hand möglich. Der Dioptrienausgleich geschieht durch ein weiteres kleines Rädchen am vorderen Ende der Knickbrücke gegenüber dem Fokussierad. Die Augenmuscheln lassen sich stufenlos in die maximale Position ausfahren. Das Fernglas ist mit Stickstoff gefüllt.

Vogel- und Naturbeobachtung

Vogel- und Naturbeobachtung sind jederzeit möglich und ein kleines kompaktes Fernglas ist der ideale Begleiter für un-

◀ Abb. 1: Auffallend beim Zeiss Victory Pocket ist das asymmetrische Design der Knickbrücke.



L. Spix



L. Spix

▲ Abb. 2: Zusammengeklappt passt das Fernglas sogar in die Hosentasche.



▲ Abb. 3: Das Fernglas im zusammengefalteten Zustand.



▲ Abb. 2: Die Fluoritlinsen zeigen eine violettfarbige Vergütung.



terwegs. Das kleine Fernglas kann bequem in der stabilen Gurttasche mitgeführt oder griffbereit mit dem Tragegurt um den Hals getragen werden. Der Blick durch die Optik offenbart eine helle und kontrastreiche Abbildung, wie sie so nur ein Fluorit-Objektiv liefern kann. Die Brillanz entsteht aus einer sehr guten Mittenschärfe, die frei von einem wahrnehmbaren Farbfehler ist. Auch sehr kontrastreiche Beobachtungsobjekte vor strahlend blauem Himmel werden einwandfrei und ohne Farbsäume gezeigt. So werden auch feinste Details im Gefieder eines Vogels erkennbar. Die Farbdarstellung ist dabei als neutral zu bezeichnen. Sehr angenehm sind auch die 60° Eigengesichtsfeld, die das Sehvergnügen weitwinklig machen. Bei voll eingefahrenen Augenmuscheln lässt sich das Sehfeld auch mit Brille überblicken. Der Austrittspupillenabstand beträgt dabei 16,5mm. Ab ca. 80% des Sehfelds lässt die Bildschärfe nach. Bei den Beobachtungsbedingungen tagsüber erscheint die Abbildung so fast randscharf. Auch im Gegenlicht kann das Fernglas überzeugen. In den Schattenbereichen bleibt die Abbildung kontrastreich und detailliert, Reflexe und Aufhellungen der nahestehenden Sonne entstehen keine. Eine Verzeichnung ist praktisch nicht wahrnehmbar.

Sternbeobachtung- und Mondbeobachtung

Auch wenn 25mm Öffnung recht wenig für die astronomische Beobachtung sind, kann das Fernglas ebenfalls am Nachthimmel beeindruckend. Als Beobachtungsziel für ein Fernglas dieser Größe bieten sich der Mond, große Sternhaufen und die Milchstraße an. Im Testzeitraum stand der Offene Sternhaufen der Plejaden am Nachthimmel. Dieser wird wunderbar und in leichten Blautönen der Sterne abgebildet. Die Sterndarstellung in der Mitte des Sehfelds ist dabei nadelscharf. Hellere Sterne werden hierbei ohne störenden Farbsaum gezeigt. Auch am Mond zeigt sich die sehr gute Abbildungsleistung des Fernglases.

Unser Trabant ist auf den Punkt scharf einstellbar und der Mondrand erscheint ebenfalls ohne merkbaren Farbfehler. Wird die helle Mondscheibe außerhalb des Sehfeldes platziert, trüben keine Aufhellungen oder Reflexe das Bild.

◀ Abb. 5: Fokussierad und Dioptrienausgleich.

✓ **EIGNUNG**

- Kompakt ●
- Allround ●
- Astro-Spezialist ●

Fazit

Für Freunde hochklassiger Optiken kann das Fernglas das ideale Immer-Dabei-Zweitglas sein. Die Verarbeitung, die Mechanik und die optische Qualität können voll überzeugen. Seine Stärken spielt das Gerät natürlich in der Naturbeobachtung aus, aber auch der Blick zum Nachthimmel macht damit viel Spaß. ▶ Lambert Spix

★ **BEWERTUNG**

- + sehr kompakt
- + sehr gute Abbildungsleistung
- + sehr gute Farbkorrektur
- keine Objektiv- und Okulardeckel
- hoher Preis

⚙ **DATEN**

Modell	Victory Pocket 10x25
Durchmesser	25mm
Vergrößerung	10x
Scheinbares Gesichtsfeld	60°
Augenabstand	16,5mm
Pupillenabstand	34–74mm
Naheinstellgrenze	1,9m
Dioptrienausgleich	±3 Dioptrien
Wahres Gesichtsfeld	k. A.
Abmessungen	11cm×9,5cm×4,5cm (offen), 11cm×7cm×4,5cm (gefaltet)
Gewicht	290g
Lieferumfang	Gurttasche, Trageriemen, Bedienungsanleitung, Reinigungstuch
Listenpreis	745€

➤ **SURFTIPPS**

- Herstellerseite

🔗 **Kurzlink:** oc1m.de/T18019